

aus unserem Archiv vom 20. September 2012

Der Zweite von oben erwartet den Zweiten von unten

Die Kreisliga A wird derzeit Woche für Woche ordentlich durcheinandergewirbelt. Die Spitzenreiter wechseln einander ab. Zum aktuellen Tabellenzweiten, der SG Berndorf reist am Sonntag die zuletzt arg gebeutelte SG Schneifel II. Die Auwer verloren nicht nur 2:8 zu Hause gegen Bitburg, sondern mussten im Kellerduell am Mittwoch auch eine 0:3-Heimschlappe gegen den TuS Ahbach hinnehmen.

Stadtkyll/Auw. Derzeit scheint alles im Lot in Berndorf, Hillesheim und Walsdorf. Das Team von Antonio Maci ist auf Kurs und empfängt als Tabellenzweiter die Auwer Bezirksliga-Reserve.

Beim 2:0-Sieg in Wallenborn habe man aber auch Glück gehabt, sagt Trainer "Toni" Maci: "Geht der Elfmeter von Wallenborn rein, kommen wir in Schwierigkeiten. Doch glücklicherweise hat unser Torwart Christian Leuschen gehalten. Kurz darauf ist das 1:0 für uns gefallen und wir hatten Oberwasser. So ist Fußball eben - da kann alles sehr schnell gehen". Mit gegenwärtig zwölf Punkten aus fünf Spielen steht die Truppe des ehemaligen Mayener Oberligaspielers auf Platz zwei. "Bei uns passt derzeit vieles. Die Mannschaft tritt geschlossen auf, die Abwehr erlaubt sich momentan kaum Fehler. Zudem kommuniziert die Mannschaft untereinander gut - wir sprechen miteinander statt gegeneinander", so Maci, der beim Sieg in Wallenborn sogar selbst als Torschütze in Erscheinung trat. "Wir spielen jetzt zu Hause und wollen das Spiel für uns entscheiden. Doch Auw wird was gutmachen wollen. Das wird ein anderes Spiel als gegen Wallenborn. Wir müssen uns auf eine kämpferisch sehr engagierte Mannschaft aus Auw einstellen", warnt der Berndorfer Coach vor Überheblichkeit. Bis auf den verletzten Rene Hochmann hat Maci alles an Bord.

Beim Gegner aus Auw stehen die Zeichen eher negativ. Nach der 2:8-Klatsche zu Hause gegen Bitburg am Samstag und dem auch noch verlorenen Mittwochsspiel (0:3 daheim gegen TuS Ahbach) wetterte Trainer Martin Knuppen über die desolote Abwehrleistung, die sich hat ein ums andere Mal auskontern lassen. "Wir haben hinten Anfängerfehler gemacht und keine Körpersprache gezeugt. So kann man nicht auftreten", sagte er nach dem Bitburg-Spiel.

In der Mittwochspartie gegen Ahbach stand es lange Zeit 0:0, dann, nach etwa 70 Minuten, ging es Schlag auf Schlag: Die drei Gegentore zum Endstand fielen innerhalb von vier Minuten.

Doch am kommenden Wochenende beginnt die Partie in Berndorf für Martin Knuppen wieder bei Null. "Ich erwarte von der Mannschaft mehr Konzentration und Disziplin - dass sie auch kameradschaftlicher auftritt. Hält sie die Vorgaben ein und geht wieder aggressiver zur Sache, können wir vielleicht einen Punkt mitnehmen. Doch es wird sehr schwer." Auw II braucht den Punkt - dringend.L.S./sve